

Filmbesprechung + Arbeitsblatt

September 2024

Petra Kelly – Act Now!

Der Dokumentarfilm von Doris Metz widmet sich dem bewegten Leben der Umwelt- und Friedensaktivistin Petra Kelly und beleuchtet ihre vielfältigen Kämpfe. Mit sorgfältig ausgewähltem Archivmaterial und einer Vielzahl von Interviewpartnern wird ihre Lebensgeschichte – von der Mitbegründung der Partei Die Grünen, die Petra Kelly zu einer Schlüsselfigur der Umweltbewegung machte, über ihren internationalen Einfluss und ihre politischen Erfolge bis hin zu ihrem frühen Tod nachgezeichnet. Der Film vermittelt einen umfassenden Einblick in die außergewöhnliche Laufbahn einer Frau, die die Welt verändern wollte. kinofenster.de bietet dazu **ein Arbeitsblatt für den Unterricht ab Klasse 9 an.**

Inhalt

FILMBESPRECHUNG

03 **Petra Kelly – Act Now!**

UNTERRICHTSMATERIAL

05 **Arbeitsblatt**

- DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR
- ARBEITSBLATT ZUM FILM
PETRA KELLY – ACT NOW!

08 **Filmglossar**

10 **Links zum Film**

11 **Impressum**

Filmbesprechung: Petra Kelly – Act Now! (1/2)




© Real Fiction

Petra Kelly – Act Now!

Dokumentarische Biografie der Friedens- und Umweltaktivistin Petra Kelly

„Mit dem Herzen denken“, das konnte Petra Kelly, die Ikone der deutschen Friedensbewegung, die 1992 unter bis heute nicht geklärten Umständen starb. In ihren 44 Lebensjahren wurde sie als Bürgerrechtsaktivistin, Gründungsmitglied der Grünen, Frauenrechtlerin und Symbolfigur der bundesdeutschen Friedens- und Umweltbewegung weltbekannt. Mit ihrer – auch der eigenen Partei gegenüber – kompromisslosen, aber immer gewaltfreien Herangehensweise prägte sie den politischen Aktivismus einer ganzen Generation. Dennoch scheint sie heute aus dem politischen Gedächtnis fast verschwunden zu sein, obwohl sie mit ihrem globalen Denken und Handeln ihrer Zeit weit voraus war. Die Regisseurin Doris Metz lässt in ihrem Dokumentarfilm verschiedene Wegbegleiter/-innen Kellys, vor allem aber sie selbst – vermittelt über Archivmaterialien wie Interviews und Briefe – zu Wort kommen. So entsteht das vielschichtige Porträt einer Frau, deren Mut, politische Weitsicht und Integrität viele Menschen bis heute beeindruckten.

 **Trailer:** <https://youtu.be/BfteIrJ-ZYS8>

Petra Kellys Strahlkraft wird in Filmaufnahmen spürbar, die zeigen, wie sie mit ihrem rhetorischen Ausnahmetalent den behäbigen, männlich geprägten Politikbetrieb der späten Bonner Republik aufmischte. Ungewohnt – und sehr modern – war auch ihre internationale Vernetztheit und die große Zahl ihrer prominenten Mitstreiter/-innen und Freund/-innen (darunter der Dalai Lama, Wolf Biermann, Bärbel Bohley oder Joseph Beuys). Bei der Auswahl der Interviewpartner/-innen des Films ließ sich die Regie dennoch nicht von Bekanntheit leiten. Stattdessen führte Doris Metz Gespräche, in denen nicht nur die Politikerin, sondern auch der Mensch Petra Kelly in den Blick genommen wird. So beschreibt Kellys Halb-Bruder, welche Kraft sie aus ihrem Familiensinn zog und wie die jahrelange Bedrohung durch Rechtsextreme sie mitnahm. Die ehemalige Büroleiterin erinnert sich an >

Deutschland 2024
Dokumentarfilm, Biografie

Kinostart: 12.09.2024

Verleih: Real Fiction

Filmverleih

Regie und Drehbuch: Doris Metz

Darsteller/innen:

(Mitwirkende) John Kelly jr., Cora Weiss, Milo Yellow Hair, Luisa Neubauer, Lukas Beckmann, Eva Quistorp, Otto Schily, Ina Fuchs und Bärbel Bohley Briefe und Texte von Petra Kelly

gesprochen von Nina Kunzendorf

Kamera: Sophie Maintigneux

Laufzeit: 124 min, Deutsche Originalfassung

Format: digital, Farbe

Filmpreise: Filmfest München 2024: One Future Preis

FSK: ab 12 J.

Altersempfehlung: ab 14 J.

Klassenstufen: ab 9. Klasse

Themen: Frauen, Biografie, (Deutsche) Geschichte, Pazifismus, Ökologie

Unterrichtsfächer: Politik, Geschichte, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Ethik, Deutsch

Filmbesprechung: Petra Kelly – Act Now! (2/2)

Kellys ausgeprägte Fähigkeit zur Empathie, aber auch daran, wie sie sich an den eigenen Ansprüchen aufrieb. Ebenso werden ihr gewaltsamer Tod durch die Hand ihres Lebensgefährten Gerd Bastian und die These des Doppelselbstmordes kritisch hinterfragt.

Um den Einstieg in den Film zu erleichtern, ist ein kurzer Input zur gesellschaftspolitischen Situation der 1960er- bis 1980er-Jahre sinnvoll, den die Schüler/-innen auch selbst entlang vorgegebener Stichworte gestalten können. Nach der Filmsichtung können die zentralen Forderungen Petra Kellys gesammelt und auf ihre Aktualität hin geprüft werden. Welche der Themen sind weiterhin wichtig? Worin unterschied sich ihr Engagement von dem heutiger Aktivist/-innen? Wo hat ihr politisches Handeln Wirkung gezeigt? Ein zweiter Schwerpunkt kann auf die Frage gelegt werden, welchen Preis Petra Kelly für ihren politischen und zivilgesellschaftlichen Einsatz bezahlte. In dieser Hinsicht kann auch die dramaturgische Entscheidung (Glossar: Dramaturgie) für den intensiven Einsatz der Archivmaterialien genauer untersucht werden. Die bisher zum Teil noch nie gezeigten Aufnahmen Kellys schaffen einen unmittelbaren erzählerischen Zugang, die Montage zielt nicht auf Objektivität, sondern will Emotionen wecken und Nähe zur verstorbenen Protagonistin herstellen. Möglich ist auch die gezielte Beschäftigung mit Themenfeldern wie „Feminismus“, „DDR-Opposition“, „Ziviler Ungehorsam“ oder „Entwicklung der Grünen“, dies gilt besonders dann, wenn eine nochmalige Sichtung des Films – ganz oder in Ausschnitten – erfolgen kann.

Autor/in:

Luc-Carolin Ziemann

Unterrichtsmaterial: Petra Kelly – Act Now! / Didaktisch-methodischer Kommentar

Aufgabe

ARBEITSBLATT ZUM FILM PETRA KELLY – ACT NOW! Für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

Fächer:

Deutsch, Geschichte, Politik, Ethik,
Sozialkunde, Kunst ab 14 Jahren,
ab 9. Klasse

Lernprodukt und Kompetenzschwerpunkt: Die Schüler/-innen gestalten ein Demonstrationsplakat. In Kunst liegt der Schwerpunkt auf dem Gestalten. Fächerübergreifend erfolgt die Vertiefung durch die Auseinandersetzung mit filmästhetischen Mitteln.

Didaktisch-methodischer Kommentar: Die Schüler/-innen nähern sich dem Film, indem sie in Vierer-Gruppen ein Brainstorming zur Partei der Grünen machen und anschließend ihre Ergebnisse im Plenum vergleichen. In einem weiteren Schritt sammeln sie in Partnerarbeit ihr Wissen zu den Merkmalen, die für Dokumentarfilme charakteristisch sind, vertiefen es in eigener Recherche und vergleichen ihre Ergebnisse anschließend im Plenum. Nach der Filmsichtung gibt es Raum für den persönlichen Rezeptionseindruck, auch offene Fragen können hier oder in Aufgabe g) geklärt werden. Dann vergleichen sie ihre Beobachtungsaufgaben und insbesondere auch, welche Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede ihre Überlegungen aus Aufgabe c) zur tatsächlichen filmgestalterischen und inhaltlichen Umsetzung aufweisen. Im Anschluss vertiefen sie ihre Kenntnisse zu Petra Kelly, indem sie in Partnerarbeit einen Infosteckbrief zu ihrer Person und ihrem politischen Wirken erstellen. Dann diskutieren die Lernenden im Plenum ein Zitat von Petra Kelly und die Möglichkeiten ihres eigenen heutigen Engagements.

Schließlich gestalten sie, wahlweise allein, in Partnerarbeit oder in Kleingruppen, ein Demonstrationsplakat, auf dem deutlich wird, für welche Sache sie sich engagieren wollen. Die Ergebnisse werten sie wechselseitig und kriteriengeleitet aus. Abschließend organisieren sie eine Ausstellung an einem geeigneten Ort im Schulgebäude auf der ihre Demonstrationsplakate sowie das Filmplakat aufgehängt werden.

Autor/in:

Lena Sophie Gutfreund

5
(11)

Unterrichtsmaterial: Petra Kelly – Act Now! (1/2)

Aufgabe

ARBEITSBLATT ZUM FILM PETRA KELLY – ACT NOW! Für Schülerinnen und Schüler

VOR DER FILMSICHTUNG:

- a)** Was wisst ihr über die Partei Die Grünen und die gesellschaftspolitischen Hintergründe zur Zeit ihrer Gründung 1980? Arbeitet zu viert zusammen und macht euch Notizen. Vergleicht diese anschließend im Plenum. Vergleicht eure Ergebnisse mit dem bpb-Artikel <https://www.bpb.de/themen/parteien/parteien-in-deutschland/gruene/42151/etappen-der-partei-geschichte-der-gruenen/>.
- a)** Welche Merkmale sind für einen Dokumentarfilm charakteristisch? Arbeitet zu zweit und macht euch Notizen. Tauscht euch anschließend im Plenum aus und ergänzt eure Ergebnisse mit Fakten aus der Definition zum Dokumentarfilm.
- c)** Stellt euch vor, ihr würdet einen Dokumentarfilm über ein Gründungsmitglied einer Partei verwirklichen, das nicht mehr lebt. Welches Material würdet ihr verwenden? Wie würdet ihr vorgehen und warum gerade auf diese Weise? Arbeitet zu viert, macht euch Notizen und vergleicht eure Ergebnisse anschließend im Plenum.

WÄHREND DER FILMSICHTUNG:

- d)** Achtet während der Filmsichtung auf Folgendes:
- Inhaltliche Ebene:**
Was erfährt man über das Leben und das politische Wirken von Petra Kelly?
- Filmästhetische Ebene:**
Wie wird das Leben und politische Wirken Petra Kellys filmgestalterisch in Szene gesetzt?
- Hinweis:** Macht euch während und unmittelbar nach der Filmsichtung stichpunktartig Notizen.

NACH DER FILMSICHTUNG:

- e)** Was hat euch am Film besonders gut oder auch nicht so gut gefallen und gab es etwas, das euch überrascht hat? Gibt es offene Fragen?
- f)** Geht in Vierer-Gruppen zusammen und tauscht euch über eure Beobachtungsaufgaben aus Aufgabe d) aus. Vergleicht dabei insbesondere auch eure eigenen Überlegungen aus Aufgabe c) mit der tatsächlichen filmästhetischen und inhaltlichen Umsetzung der Regisseurin. Wo gibt es Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede?

- g)** Arbeitet zu zweit. Erstellt einen Informationssteckbrief zu Petra Kelly und vertieft damit euer Wissen über ihr Leben und politisches Wirken. Seid kreativ. Schreibt gut leserlich, arbeitet mit kräftigen Farben, verwendet Fotos, Zitate, Zeichnungen etc. Hier einige Ideen für eure Recherche:
- Lest die kurze Graphic Novel https://www.petrakellystiftung.de/sites/default/files/importedFiles/2024/07/10/petra_kelly_comic_web.pdf über Petra Kelly von Simon Schwartz.
 - Lest den Artikel von Lukas Beckmann: Beginne dort, wo du bist. – Das Leben der Petra Kelly <https://www.boell.de/de/2022/09/21/beginne-dort-wo-du-bist-das-leben-der-petra-kelly> (es reicht, wenn ihr ihn überfliegt).
 - Hört den Podcast über Petra Kelly. <https://www.petrakellystiftung.de/de/2022/09/19/ein-podcast-ueber-petra-kelly>
 - Lest den Brief an Petra Kelly: Du darfst nicht vergessen werden <https://www.boell.de/de/2022/11/29/brief-an-petra-kelly-du-darfst-nicht-vergessen-werden> von Eva Quistorp

6
(11)

>

Unterrichtsmaterial: Petra Kelly – Act Now! (2/2)

- Besucht die virtuelle Ausstellung
<https://www.environmentandsociety.org/exhibitions/petra-kelly> zu Petra Kellys 75. Geburtstag.

h) „Beginne dort, wo du bist, warte nicht auf bessere Umstände. Sie kommen automatisch, in dem Moment, wo du beginnst.“ (Quelle: www.boell.de/de/2022/09/30/beginne-dort-wo-du-bist-heinrich-boell-stiftung-ehrt-gruene-ikone-petra-kelly)

Tauscht euch im Plenum über das Zitat von Petra Kelly aus. Stimmt ihr zu oder habt ihr Widersprüche? Überlegt euch, für was ihr euch gegenwärtig gerne engagieren würdet und welche Gestalt dieses Engagement annehmen könnte.

- i)** Gestaltet ein Demonstrationsplakat auf dem deutlich wird, für welche Sache ihr euch engagiert. Ob ihr allein, zu zweit oder in Kleingruppen arbeitet, ist euch überlassen. Seid wiederum kreativ: Vielleicht fällt euch ein guter Slogan/ein guter Satz ein, durch die euer Anliegen sich schnell in den Köpfen der Menschen verankert oder vielleicht fällt euch eine sprechende Zeichnung ein, die gar nicht vieler Worte bedarf.
- j)** Wertet eure Ergebnisse wechselseitig und kriteriengeleitet aus.
- k)** Organisiert schließlich eine Ausstellung an einem geeigneten Ort im Schulhaus. Hängt eure Demonstrationsplakate auf. Auch das Filmplakat kann hier einen Platz finden. Eine Idee: Ihr könnt auf ein weißes Leintuch das obige Zitat von Petra Kelly in großen schwarzen Buchstaben schreiben und so auf eure Ausstellung aufmerksam und neugierig machen.

7
(11)

Filmglossar (1/2)

Filmglossar

Dokumentarfilm

Im weitesten Sinne bezeichnet der Begriff **Dokumentarfilm** non-fiktionale Filme, die mit Material, das sie in der Realität vorfinden, einen Aspekt der Wirklichkeit abbilden. John Grierson, der den Begriff prägte, verstand darunter den Versuch, mit der Kamera eine wahre, aber dennoch dramatisierte Version des Lebens zu erstellen; er verlangte von Dokumentarfilmer/-innen einen schöpferischen Umgang mit der Realität.

Im Allgemeinen verbindet sich mit dem Dokumentarfilm ein Anspruch an Authentizität, Wahrheit und einen sozialkritischen Impetus, oft und fälschlicherweise auch an Objektivität. In den letzten Jahren ist der Trend zu beobachten, dass in Mischformen (Doku-Drama, Fake-Doku) dokumentarische und fiktionale Elemente ineinander fließen und sich Genre Grenzen auflösen.

Dramaturgie

Der Ursprung des Begriffs **Dramaturgie** liegt im Theater des antiken Griechenlands: „*Drämatürgía*“ bedeutet dabei so viel wie „dramatische Darstellung“. Unter Spielfilmdramaturgie wird einerseits eine praxisbasierte Wissenschaft verstanden, die den Aufbau und das Schreiben von Drehbüchern vermittelt. Ebenso bezieht sich der Terminus auf den Aufbau und somit die Erzählstruktur eines Films, die vom Genre abhängig ist.

Im kommerziellen Bereich folgen Spiel- und Animationsfilme der 3-Akt-Struktur, die Theaterkonventionen der vergangenen Jahrhunderte vereinfacht: Ein Film beginnt demzufolge mit der Exposition, die zur eigentlichen Geschichte hinführt. Ein Wendepunkt (plot point) leitet zum zweiten Akt (der Konfrontation) über, in der die Hauptfigur einen Konflikt lösen muss. Die Lösung dieses Konflikts erfolgt nach einem weiteren Wendepunkt im dritten Akt.

Das Schreiben eines Drehbuchs benötigt profunde dramaturgische Kenntnisse: Dem Autor/der Autorin sollte die Wirkung der Erzählstruktur und der dramatischen Effekte (etwa der Wiederholung oder dem erzählerischen Legen falscher Fährten) bewusst sein. Der Aufbau eines Dokumentarfilms lässt sich hingegen nicht im Vorfeld durch ein exakt festgelegtes Drehbuch strukturieren. Dennoch basiert auch er meist auf einem vorab erstellten Konzept, das festhält, wie der Film und seine Erzählung inhaltlich und visuell gestaltet werden können. Abhängig von der Materiallage entsteht der Aufbau eines Dokumentarfilms im Regelfall durch die Montage.

8
(11)

>

Montage

Mit **Schnitt** oder **Montage** bezeichnet man die nach narrativen Gesichtspunkten und filmdramaturgischen Wirkungen ausgerichtete Anordnung und Zusammenstellung der einzelnen Bildelemente eines Filmes von der einzelnen Einstellung bis zur Anordnung der verschiedenen Sequenzen. Die Montage entscheidet maßgeblich über die Wirkung eines Films und bietet theoretisch unendlich viele Möglichkeiten.

Mit Hilfe der Montage lassen sich verschiedene Orte und Räume, Zeit- und Handlungsebenen so miteinander verbinden, dass ein kohärenter Gesamteindruck entsteht. Während das klassische Erzählkino (als Continuity-System oder Hollywood-Grammatik bezeichnet) die Übergänge zwischen den Einstellungen sowie den Wechsel von Ort und Zeit möglichst unauffällig gestaltet, versuchen andere Montageformen, den synthetischen Charakter des Films zu betonen.

Als „innere Montage“ wird dagegen ein filmisches Darstellungsmittel bezeichnet, in dem Objekte oder Figuren in einer einzigen durchgehenden Einstellung, ohne Schnitt, zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Regie

Die **Regie** hat die künstlerische Leitung einer Filmproduktion inne: Sie ist verantwortlich für die kreative Filmgestaltung in Bild und Ton während der Vorbereitung, beim Dreh und in der Postproduktion. Auf der Grundlage des meist vorliegenden Drehbuchs inszenieren Regisseur/-innen nach ihrer Interpretation den Drehort, die Kamera und die Schauspieler/-innen bzw. bei dokumentarischen Formen die Protagonist/-innen.

Zwar gilt die Regie als kreative Urheberin des fertigen Films, doch sind Filmproduktionen Teamarbeit. Der Regie kommt dabei die Aufgabe zu, die verschiedenen künstlerischen Abteilungen abzustimmen und die Produktion zusammenzuführen, sodass ein einheitliches Gesamtbild entsteht. Besonders eng arbeitet sie mit Drehbuch, Casting, Kamera und Schnitt zusammen. Wie viel Gewicht die Regie hat und wie viel Eigenverantwortung die einzelnen Gewerke übernehmen, ist unterschiedlich und hängt auch von der Größe der Filmproduktion ab. Zudem haben bei großen Projekten die Produzent/-innen oft starken Einfluss auch auf künstlerischer Ebene.

Links und Literatur

Links zum Film

➤ Filmwebseite des Verleihs
<https://www.realfictionfilme.de/petra-kelly-act-now!.html>

➤ Regisseurin Doris Metz im Interview
<https://www.kartoffelkombinat.de/2024/07/doku-petra-kelly/>

➤ Kommentierter Lebenslauf von Petra Kelly
<https://www.hdg.de/lemo/biografie/petra-kelly>

➤ bpb.de: Etappen der Parteigeschichte der Grünen : <https://www.bpb.de/themen/parteien/parteien-in-deutschland/gruene/42151/etappen-der-partiegeschichte-der-gruenen/>

➤ bpb.de: Friedensvertrag auf grüner Pappe (über den offiziellen DDR- Besuch bundesdeutscher Politiker/-innen der GRÜNEN im Oktober 1983) : <https://www.bpb.de/themen/deutschlandarchiv/163514/friedensvertrag-auf-gruener-pappe-31-oktober-1983/>

➤ bpb.de: Eva Quisdorf: Die Waffen nieder? Der Streit um das Erbe der Friedensbewegung der 1980er Jahre in einem von Putins Angriffskrieg bedrohten Europa
<https://www.bpb.de/themen/deutschlandarchiv/510632/die-waffen-nieder/>

➤ visionkino.de: Filmtipp
<https://www.visionkino.de/filmtipps/filmtipp/petra-kelly-act-now/>

Mehr zum Thema auf kinofenster.de

➤ DIE UNBEUGSAMEN
(Filmbesprechung vom 24.08.2021)
<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/die-unbeugsamen-film/>

➤ RBG – EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT
(Filmbesprechung und Arbeitsblatt vom 13.12.2018)
<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/rbg-ein-leben-fuer-die-gerechtigkeit-film/>

IMPRESSUM

kinofenster.de –

Das Online-Portal für Filmbildung

Herausgegeben von der Bundeszentrale für
politische Bildung / bpb
Thorsten Schilling (v.i.S.d.P.)
Bundeskanzlerplatz 2, 53113
Tel. bpb-Zentrale: 0228 / 99 515 0
info@bpb.de

Redaktion kinofenster.de

Raufeld Medien GmbH
Paul-Lincke-Ufer 42-43,
10999 Berlin
Tel. 030-695 665 0
info@raufeld.de

Projektleitung: Dr. Sabine Schouten

Geschäftsführer: Thorsten Hammacher, Simone
Kasik, Dr. Tobias Korenke, Jens Lohwieser, Christoph
Rüth, Dr. Sabine Schouten,

Handelsregister: HRB 94032 B

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg

Redaktionsleitung:

Katrin Willmann (verantwortlich, Bundeszentrale für
politische Bildung), Kirsten Taylor (Raufeld Medien
GmbH)

Redaktionsteam:

Philipp Bühler, Charlotte Castillon (Werkstudentin,
Raufeld Medien), Ronald Ehlert-Klein, Jörn Hete-
brügge, Susanne Mohr (Volontärin, Bundeszentrale
für politische Bildung), Severin Schwab (Volontär,
Bundeszentrale für politische Bildung)
info@kinofenster.de

Autor/-innen: Luc-Carolin Ziemann (Filmbespre-
chung), Lena Sophie Gutfreund (Arbeitsblatt)

Layout: Nadine Raasch

Bildrechte: © Real Fiction

© kinofenster.de / Bundeszentrale für politische
Bildung 2024